Lieblingsplatte vol. 6 // Wichtige Popalben live im zakk

**Östro 430 spielen ihr Album „Durch dick und dünn“**

sipgate lädt ein zum Eröffnungsabend des Festivals, präsentiert vom Ox-Fanzine

10.12.2022 zakk Düsseldorf

Es ist schon Tradition beim Lieblingsplatte-Festival, die frühe Düsseldorfer Ratinger Hof -und Punkszene in den Fokus zu stellen. Die Band Male um Jürgen Engler kam mit dem ersten deutschsprachige Punkalbum, die Fehlfarben spielten ihren Meilenstein „Monarchie und Alltag“ und der KFc gab letztes Jahr einen umjubelten Reunion-Gig mit „Knülle im Politbüro“ bei Lieblingsplatte. Und nun bringt uns Deutschlands erste Frauen-Punkband Östro 430 ihr Debüt „Durch dick und dünn" mit! Es erscheint 1981 auf dem Neusser Label Schallmauer, das sich um die Düsseldorfer Szene verdient macht und Heimat von Bands wie Der KFc, Nichts und Family 5 ist. Nach den Pionieren von Male, S.Y.P.H. und Peter Heins Mittagspause gehören Östro 430 zur zweiten Welle Düsseldorfer Punkbands. Ihr erster Auftritt findet wiederum in Neuss statt, am 3. Mai 1980 bei Festival des Fanzines „Schmier“ im Okie Doki. Natürlich fallen Östro in der männerdominierten Punkszene auf. Es stehen vier Frauen auf der Bühne, keine von ihnen spielt indes das sonst im Punk dominierende Instrument E-Gitarre. Martina Weith ist die Frontfrau, Texterin, Sängerin und Saxophonistin der Band, das andere bis heute beständige Mitglied von Östro ist Bettina Flörchinger an den Keyboards. Martina singt und shoutet im Signature-Song von „Durch dick und dünn“: „ Sexueller Notstand/ Was dir bleibt ist deine Hand/ D'rum nimm dir ein paar Pornos/ Und pinn' sie an die Wand“. Vor über vierzig Jahren schlagen Zeilen wie diese richtig ein, der WDR nimmt ein Video vom Song auf, das im Nachhinein doch der Zensur zum Opfer fällt. Noch war die Welt offensichtlich nicht bereit für Texte, die von weiblicher sexueller Selbstbestimmung handeln. War der Sound von Östro nicht der fürs Genre typische, so verband sie mit den anderen Punkbands ihr Bedürfnis nach rauem, ungehobelten Klang, expliziten Lyrics, unkonventionellen Arrangements und uneingeschränkter Selbstverwirklichung - heute würde man es Empowerment nennen. Östro 430 sind schnell anerkannt in der Szene, mit Der KFc und den Streetpunks von VD feiern sie Proberaum-Partys im Bunker am Düsseldorfer Kirchplatz und die zu diesem Zeitpunkt schon populären Fehlfarben nehmen sie auf Deutschland-Tournee mit. Es folgen bis 1984 diverse Umbesetzungen der Band und das Album „Weiber wie wir“, bevor sich die Band auflöst und erst 1999 wieder zusammenfindet. Vor zwei Jahren brachte das Hamburger Label Tapete Records das komplette Werk von Östro 430 unter dem Titel „Keine Krise kann mich schocken“ heraus, und nun kommt die Band mit ihrem Debüt zu Lieblingsplatte, das ihrer Zeit beim Erscheinen textlich und ästhetisch so weit voraus war!

Östro 430 live:

Martina Weith - Gesang, Saxophon

Bettina Flörchinger – Keyboards

Sandy Kalbhenn – Schlagzeug

Anja Peterssen - Bass

Tracklisting „Durch dick und dünn“:

1. Das Quietschende Bett

2. Sechzehn

3. Sexueller Notstand

4. Plastikwelt

5. S-Bahn

6. Ich Halt Mich Raus

7. Idi Otto

8. Zu Cool

Das Lieblingsplatte-Festival wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und unterstützt von sipgate